

An der Konferenz für Presse- und Informationsfreiheit in Genf lobten Kommunisten die östliche Informationsfreiheit

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eus befillt e Keine,
Pressfreiheit gleich Volksfreiheit!

Du verbrännsti Zaine,
Han ich öppis Lätzes gsait?

An der Konferenz für Presse- und Informationsfreiheit in Genf lobten Kommunisten die östliche Informationsfreiheit.

Heimgeschicht

Der ehemals in hannoverschen Diensten stehende General v. Osten fand ein besonderes Vergnügen darin, dem Hofprediger Doktor S. allerlei spitzfindige Fragen vorzulegen und sich bei deren nicht genügender Beantwortung über ihn lustig zu machen. Einst trafen beide einander in einer Gesellschaft, und v. Osten begann sogleich sein gewöhnliches Spiel. «Erklären Sie mir doch gefälligst, Herr Doktor, es steht doch geschrieben, daß, als Noah sich in die Arche zurückzog, er von jeder

Tiergattung ein Paar in die Arche mitnahm. Nun ist es aber bekannt, daß auf dem Erdstrich, den er bewohnte, nicht jede Tierart zu finden war; wie fing er es denn an, sie so schnell zu versammeln?» — «Das will ich Ihnen erklären, Herr General», erwiderte der Hofprediger freundlich lächelnd: «Noah stellte sich auf einen freien Platz, streckte, so wie ich jetzt, die Hand abwechselnd nach den vier Himmelsgegenden aus und rief mit lauter Stimme: «Du Löwe vom Süden, du Bär vom Norden, Du Kamel von Osten —» Einstimmiges Gelächter der Zuhörer unterbrach ihn, und man behauptet, der General habe ihn von da an nie wieder mit Fragen belästigt. Zm.

Chindermüüli

Meine kleine Schwester, die die fünfte Klasse besucht, kam letzthin von der Schule und sagte etwas gedrückt: «Du, der Lehrer hat heute zu mir gesagt, ich sei nicht gerade gut in der Geographie. Aber gell, das macht doch nünt, jetzt het's jo überall wieder Wegwieser!» N. R.

Aus einem Vogtbericht

«Frau X... ist gesundheitlich befriedigend.» K.

Große Auswahl in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen
Walliser Weine aller guten Jahrgänge

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Singerhaus
Restaurant Locanda
Tea-Room Dancing-Bar
Pour bien manger et s'amuser

Bâle
PLACE DU MARCHÉ

Baselbieter Keesch Senglet.
Eigenbrand mit Staatsgarantie!